

Dialogforum Flughafen Wien – endgültigen Klarheit über 3. Piste ist wichtig

Utl.: Wien – Jeder Schritt, der zur Schaffung einer endgültigen Klarheit darüber beitragen kann, ob eine 3. Piste am Flughafen Wien realisiert werden kann, ist im Sinn der Bevölkerung und Anrainergemeinden zu begrüßen.

Das Dialogforum Flughafen Wien begrüßt jeden Schritt im UVP-Verfahren zur 3. Piste, der einen Betrag dazu leistet, endgültige Klarheit darüber zu schaffen, ob eine 3. Piste gebaut werden kann, oder nicht. Die eingereichten Beschwerden bei den Höchstgerichten und die Beantragung einer außerordentlichen Revision sind nun die nächsten Schritte.

Das Dialogforum wird die weiteren Entwicklungen aufmerksam beobachten und wie bisher an Maßnahmen weiter arbeiten, die gegen Flugverkehrsbelastungen im 2-Pisten-System wirken.

Gemeindevertretungen müssen Weichen für die Zukunft stellen. Für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Anrainergemeinden ist es deshalb sehr wichtig zu wissen, ob eine 3. Piste am Flughafen Wien Realität werden kann, oder nicht. Die Bevölkerung hat ein Recht darauf, zu erfahren, wie in Zukunft wirtschaftliche Entwicklung und Lebensqualität in der Flughafenregion aussehen könnten. Weichenstellungen für die Zukunft ohne endgültige Klarheit darüber, ob es eine 3. Piste am Flughafen Wien geben kann, oder nicht, sind schwierig. „Jeder Schritt in Richtung einer endgültigen Entscheidung über die 3. Piste ist deshalb zu begrüßen“, betont Leopold Winkler, der Obmann des Dialogforums und Bürgermeister von Kleinneusiedl.

Die Bürgerinitiativen der ARGE gegen Fluglärm engagieren sich seit über sechzehn Jahren im Dialogforum und Mediationsverfahren und arbeiten an konstruktiven Lösungen mit. Dementsprechend groß ist deshalb auch das Interesse der ARGE gegen Fluglärm, endgültig zu wissen, ob eine 3. Piste am Flughafen Wien gebaut werden kann, oder nicht. Jeder Schritt, der dazu beiträgt, einer endgültigen Entscheidung näher zu kommen, wird deshalb begrüßt. „Ob es in Zukunft am Flughafen Wien eine 3. Piste geben kann, oder nicht, wird unsere Arbeit an Maßnahmen gegen Flugverkehrsbelastungen maßgeblich beeinflussen“, begründet Dr. Manfred Peter, Obmann der ARGE gegen Fluglärm den Wunsch nach einer raschen finalen Entscheidung.

Die Möglichkeiten Lärmbelastungen zu verteilen und Spitzenbelastungen zu vermeiden sind untrennbar mit der Frage verbunden, ob in Zukunft der Flugverkehr über ein 2-, oder ein 3-Pisten-System abgewickelt wird. Nur die endgültige Entscheidung zur 3. Piste kann über die zukünftigen infrastrukturellen Rahmenbedingungen Klarheit schaffen. „Mit Sicherheit endgültig zu wissen, ob es eine 3. Piste geben kann, oder nicht, ist für die Steuerung der Arbeit im Dialogforum wesentlich. Jeder Schritt in Richtung einer definitiven Klärung dieser Frage ist deshalb auch seitens einer neutralen Prozesssteuerung zu begrüßen“, stellt Wolfgang Hesina, der Geschäftsführer des Dialogforums klar.

Rückfragehinweis:

DI Wolfgang Hesina, MSc, Geschäftsführer

Verein Dialogforum Flughafen Wien

Tel.: +43 (0)1 7007 25251

E-Mail: w.hesina@dialogforum.at

Web: www.dialogforum.at